

News to use



Logistik-Audit bei Lieferanten: Die Versorgung sicherstellen

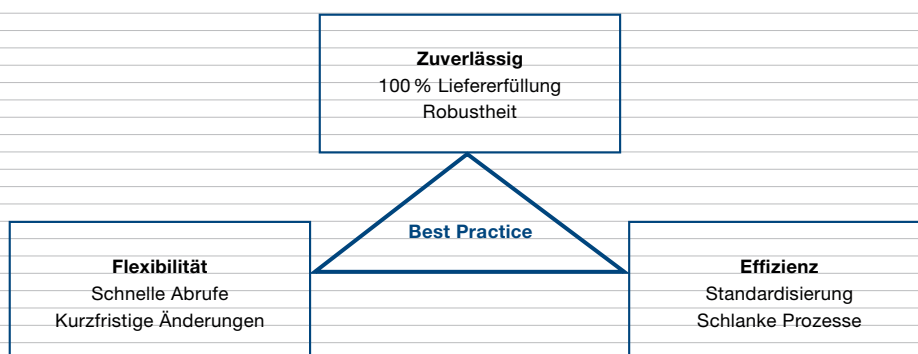
Unternehmen, die in übergreifende **Liefernetzwerke** eingebunden sind, müssen ihren Kunden eines immer garantieren: **Versorgungssicherheit**. Vor allem in der Automobilindustrie, zunehmend aber auch in anderen Branchen, müssen die Endmontagen auf Basis kurzfristiger Abrufe **zeitgenau (just-in-time)** und **reihenfolgegenau (just-in-sequence)** beliefert werden. Und zwar so, dass der „Lieferstrom“ niemals abreißt. Die Nichtverfügbarkeit von Material am Verbauport hat für den verantwortlichen Lieferanten unangenehme Folgen.

Und umgekehrt: Wer den **Nachweis einer sicheren Versorgung** erbringen kann, hat Vorteile im Wettbewerb. **Logistische Spitzenleistung** ist eine wichtige Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit. Der Leistungsgrad wiederum lässt sich permanent messen und verbessern – im eigenen Unternehmen und bei den Lieferanten. Mit dem **Logistik-Audit**, das wir Ihnen hier kurz vorstellen wollen, erreichen Sie logistische „Best Practice“ und können für sich und Ihre Lieferanten nachweisen, dass Sie „versorgungssicher“ liefern.



Harald Balzer
Vorstand
CONCEPT AG

Marktanforderungen: Das magische Dreieck



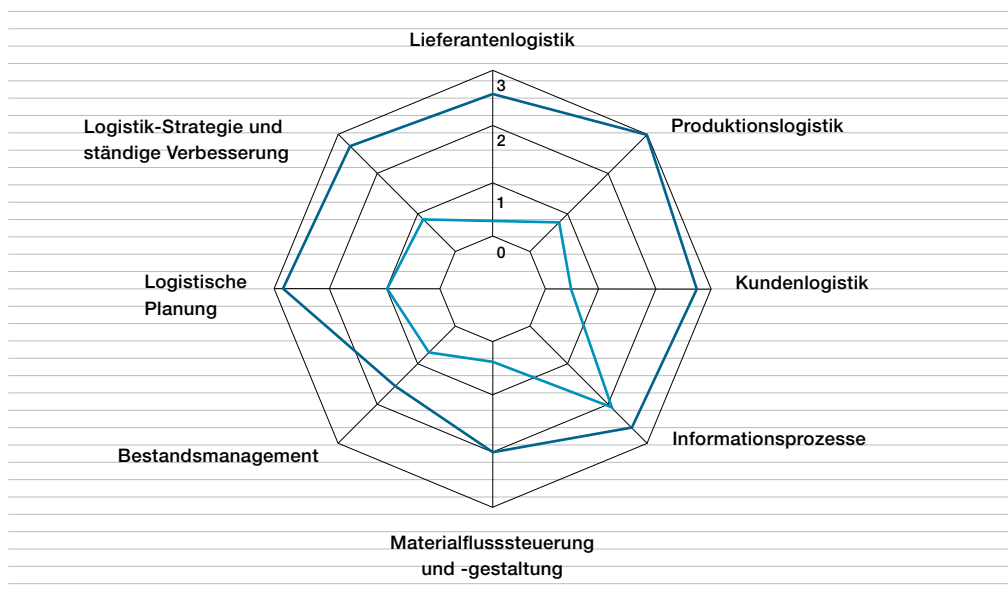
Die Leistung messen: Das Auditsystem

„Nur ein System, das auditierbar ist, ist auch verbesserbar.“ So ähnlich begründen Fachleute die Notwendigkeit von **Prozess- und System-Audits**. Allerdings ist der Auditbegriff, der ursprünglich aus dem Qualitätsmanagement stammt, teilweise negativ belegt. Um es klar zu sagen: Audits, die lediglich eine Normerfüllung nachweisen sollen und dann in der Ablage verschwinden, haben wenig Praxisnutzen. Wenn wir von Audits sprechen, meinen wir ein **einfaches, aktiv gelebtes System zur Leistungsverbesserung**, das nicht abgelegt, sondern ständig vorangetrieben wird. Und das die Leistung objektiv bewertet. Leistung kann nur von denen nachhaltig verbessert werden, die sie erbringen: den Mitarbeitern. Also müssen die Mitarbeiter

verstehen, **nach welchen Kriterien** gemessen wird und wie sie **eine Verbesserung erreichen** können. Entsprechend verständlich und transparent sollten Sie den Kriterienkatalog des Audits aufbauen. Verwenden Sie einfache Sätze, arbeiten Sie mit Bildern und lassen Sie einen konstruktiven Dialog zu.

Dem Audit sollte der Charakter eines reinen Kontrollinstruments genommen werden. Das gilt um so mehr für die Anwendung bei Lieferanten. Logistik-Audits sind Instrumente zur **Standardisierung**, zur **Verbesserung** und zum **Nachweis logistischer Best Practice**.

Logistik-Audit: Die Messgrößen



Der Nutzen: Prozesse verbessern

Primärer Nutzen ist die Verbesserung von Prozessen zwischen Hersteller und Lieferant – und zwar genau an den Stellen, an denen für beide maximaler Nutzen entsteht. Die Kenngrößen zur Beurteilung sind im Audit **„benchmarkbar“**.

Daraus erwächst der zusätzliche Nutzen, Werke, Lieferanten und Prozesse vergleichen zu können, zu erkennen, wo Benchmarks vorhanden sind und wo sie gesetzt werden können.

Ansprechpartner:
CONCEPT AG
Harald Balzer

Zettachring 6
70567 Stuttgart

Tel.: 0711-13274-0
harald.balzer@concept.ag
www.concept.ag

Next News to use:
Ausgabe 11
April 2006
Thema: Kosten senken
durch Wertanalyse

Titelfoto:
photocase.com @derthomasonline.de